

Vay vay halime

Türkei

(zu einem Roma-Tanz aus Thrakien)

$\text{♩} = 104$

A

D A D A D A D A

etc.

Folge: A B A C

5

D A D A D A D A

B

9

D

Bi - ri - ne a - şik ol - dum, düş - tüm pe - şî - ne,

13

G D A D A D

ha - yat çok gü - zel gö - rün - dü, bir - den gö - zü - me.

17

D

An - nem sa - kın yap - ma de - di, gül - düm yü - zü - ne,

21

G D A D A D

çok se - vi - yo - rum an - ne de - dim, ka - rış - ma bi - ze.

25 C D

Vay vay vay, vay be-nim ha-li-me,
Vay vay vay vay vay, vay be-nim ha-li-me,

29

din - le - me - dim an - ne - ciği - me düş - tüm za - li - me.
bu - la - ma - dım ça - re - si - ni yan - dım ka - de - ri - me.

Birine aşık oldum, düştüm peşine,
hayat çok güzel göründü, birden gözüme.
Annem sakın yapma dedi, güldüm yüzüne,
çok seviyorum anne dedim, karışma bize.

Refrain: Vay vay vay, vay benim halime,
dinlemedim anneciğime düştüm zalime.
Vay vay vay vay vay, vay benim halime,
bulamadım çaresini yandım kaderime.

Cicim ayları geçince, geldim kendime,
söyleyemedim kimselere, kaldım dertlere.
Yarın huysuzluğundan, bezdim bin kere,
kaynanamın dırdırından, döndüm iğne ipliğe.

Bu halim ibret olsun, tüm sevenlere,
herkes muradına ersin, çikalım kerevetine.
Davullar vurulsun, (2 T. Perkussion)
düğün dernek kurulsun, dengi dengine.

1. Ich hatte mich in jemanden verliebt, ich lief ihm nach, das Leben schien so wunderbar zu sein in meinen Augen. Meine Mutter riet mir, vorsichtig zu sein, ich lachte ihr ins Gesicht, ich sagte: Mutter, ich liebe ihn so sehr, misch dich nicht ein. Refrain: Vay vay, sieh' mich an, ich habe nicht auf meine Mutter gehört und mich in einen Tyrannen verliebt. Ich fand keine Hilfe, meine Brust brannte wegen meines Schicksals (= ich litt unter meinem Schicksal).
2. Als die Flitterwochen vorbei waren, kam ich zu mir, ich konnte es niemandem erzählen, blieb allein mit meinen Sorgen. Tausendmal reichte es mir wegen der Grantigkeit meines Liebsten, ich magerte bis auf die Knochen ab wegen der Zänkereien meiner Schwiegermutter.
3. Laßt meinen Zustand eine Lehre sein für alle jenen, die lieben. Auf dass jeder sein Ziel erreiche (sinngemäß). Laßt die Trommeln spielen, laßt die Hochzeit beginnen, (sie sind) gut zusammenpassend.

aus dem Tanzprogramm von Ersin Seyhan